

Goethe B1 Modelltest

Practice exam in the Goethe-Zertifikat B1 format. All four modules, with an answer key.

MODUL	DAUER	AUFGABEN	MAX. PUNKTE
Lesen	65 Min.	30 Aufgaben	100
Hören	40 Min.	30 Aufgaben	100
Schreiben	60 Min.	3 Aufgaben	100
Sprechen	15 Min.	3 Aufgaben	100

Each module is scored out of 100 points, and you pass at 60. A module can be retaken on its own. Mark your answers on the Antwortbogen near the back, then check them against the Lösungen on the final pages.

Name _____ Datum _____

Lesen

Reading · Kandidatenblätter

Arbeitszeit	65 Minuten
Aufgaben	30 Aufgaben
max. Punkte	100
Bestehen ab	60 Punkte

Teil 1

6 Aufgaben

AUFGABE

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6. Kreuzen Sie an: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Mit 34 Jahren habe ich endlich schwimmen gelernt. Viele Leute lachen, wenn ich das erzähle, aber für mich war es ein großer Schritt. Als Kind hatte ich einmal ein schlimmes Erlebnis im Freibad, und danach bin ich nie wieder ins tiefe Wasser gegangen.

Im Januar hat mir eine Kollegin von einem Schwimmkurs für Erwachsene erzählt. Zuerst wollte ich mich nicht anmelden, weil ich Angst hatte, mich vor den anderen zu blamieren. Dann habe ich gemerkt: In meiner Gruppe waren neun Leute, und alle konnten genauso wenig schwimmen wie ich. Das hat mir sofort geholfen.

Unser Trainer heißt Bernd und ist unglaublich geduldig. In den ersten drei Wochen sind wir gar nicht richtig geschwommen. Wir haben nur geübt, im Wasser ruhig zu atmen und uns treiben zu lassen. Erst danach kam die Technik.

Der Kurs hat zwölf Wochen gedauert und 90 Euro gekostet. Meine Krankenkasse hat mir am Ende die Hälfte zurückgezahlt, weil ich an mindestens zehn Terminen da war.

Heute gehe ich jeden Samstagmorgen ins Hallenbad, meistens allein. Zwanzig Bahnen schaffe ich schon. Mein nächstes Ziel: im Sommer im See schwimmen.

Eure Katrin

- 1 Katrin hat schon als Kind schwimmen gelernt.

Richtig [] Falsch []

- 2 Katrin hat durch eine Kollegin von dem Kurs erfahren.
Richtig [] Falsch []
- 3 Katrin war die einzige Person in der Gruppe, die nicht schwimmen konnte.
Richtig [] Falsch []
- 4 Am Anfang des Kurses ging es vor allem um das Atmen im Wasser.
Richtig [] Falsch []
- 5 Die Krankenkasse hat die kompletten Kosten des Kurses bezahlt.
Richtig [] Falsch []
- 6 Katrin geht heute regelmäßig schwimmen.
Richtig [] Falsch []

Teil 2

6 Aufgaben

AUFGABE

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 7 bis 12. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Vier Tage arbeiten, fünf Tage Lohn

In einer kleinen Druckerei in Oldenburg arbeiten die 24 Beschäftigten seit anderthalb Jahren nur noch von Montag bis Donnerstag. Ihr Gehalt ist dabei gleich geblieben. Geschäftsführerin Maren Vogt sagt, dass sie den Schritt zuerst nur ausprobieren wollte: „Wir haben ein halbes Jahr getestet und uns danach entschieden, dabei zu bleiben.“

Die Umstellung war nicht einfach. Besprechungen wurden kürzer, feste Telefonzeiten wurden eingeführt, und einige Aufgaben fielen ganz weg. Nach Angaben des Betriebs ist die Produktion trotzdem nicht gesunken. Deutlich verändert hat sich dagegen die Zahl der Krankmeldungen: Sie ging um etwa ein Viertel zurück.

Nicht alle Branchen können so einfach umstellen. In Krankenhäusern oder im Einzelhandel muss jemand da sein, wenn Patienten oder Kunden kommen. Dort bedeutet eine kürzere Woche fast immer, dass zusätzliches Personal eingestellt werden muss – und das kostet Geld.

Trotzdem bekommt die Druckerei seit der Umstellung viel mehr Bewerbungen als früher. „Wir suchen inzwischen nicht mehr lange nach Fachkräften“, sagt Vogt. „Die Leute melden sich von selbst.“

Ausleihen statt kaufen

Wer in Kassel eine Bohrmaschine, ein Waffeleisen oder ein Zelt braucht, muss es nicht unbedingt kaufen. Die Stadtbibliothek verleiht seit dem Frühjahr rund 300 Gegenstände, von der Nähmaschine bis zum Beamer. Der Gedanke dahinter ist einfach: Viele Dinge stehen zu Hause das ganze Jahr im Keller und werden nur zwei- oder dreimal benutzt.

Wer schon einen Bibliotheksausweis hat, zahlt für die Ausleihe nichts extra. Die Geräte darf man zwei Wochen behalten, eine Verlängerung ist einmal möglich. Nur die größeren Geräte muss man vorher online reservieren, weil es von ihnen jeweils nur ein Exemplar gibt.

Am häufigsten gefragt sind Werkzeuge, besonders im Frühjahr und im Herbst. Überrascht hat das Team der Bibliothek dagegen, wie beliebt die Küchengeräte sind. „Viele wollen ein Gerät erst einmal in Ruhe zu Hause testen, bevor sie es sich selbst kaufen“, erzählt Bibliothekar Jonas Reimer.

Kaputt geht dabei weniger als erwartet. In den ersten Monaten mussten nur sechs Geräte repariert werden. Wer etwas beschädigt, meldet es einfach an der Ausleihe; die Reparatur bezahlt in der Regel die Bibliothek.

- 7 Was hat sich in der Druckerei nach der Umstellung verändert?
- a) Die Beschäftigten verdienen jetzt weniger.
 - b) Es gibt weniger Krankmeldungen als vorher.
 - c) Die Produktion ist deutlich gesunken.
- 8 Warum ist eine kürzere Arbeitswoche in Krankenhäusern schwieriger?
- a) Weil dort zusätzliches Personal eingestellt werden muss.
 - b) Weil die Beschäftigten dort dagegen sind.
 - c) Weil Patienten meistens am Freitag kommen.
- 9 Über die Suche nach neuen Mitarbeitern sagt Frau Vogt, dass ...
- a) die Firma kaum noch Bewerbungen bekommt.
 - b) die Firma weiterhin lange nach Fachkräften suchen muss.
 - c) sich Bewerberinnen und Bewerber jetzt von selbst melden.
- 10 Für das Ausleihen der Gegenstände gilt:
- a) Wer einen Bibliotheksausweis hat, zahlt nichts zusätzlich.
 - b) Man braucht keinen Bibliotheksausweis.
 - c) Alle Gegenstände muss man vorher online reservieren.
- 11 Was hat das Team der Bibliothek überrascht?
- a) Dass Werkzeuge im Frühjahr besonders gefragt sind.
 - b) Wie beliebt die Küchengeräte sind.
 - c) Dass sehr viele Geräte kaputtgehen.

- 12 Wenn ein ausgeliehenes Gerät beschädigt wird, ...
- a) darf man ein Jahr lang nichts mehr ausleihen.
 - b) muss man selbst ein neues Gerät kaufen.
 - c) bezahlt normalerweise die Bibliothek die Reparatur.

Teil 3

7 Aufgaben

AUFGABE

Lesen Sie die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal benutzen. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Markieren Sie diese Situation mit X.

Anzeigen

- A** Stadtbücherei: Lesekreis für Erwachsene. Jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr. Wir lesen einen Roman pro Monat und sprechen darüber. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.
- B** Nähwerkstatt am Hafen: offene Werkstatt, dienstags von 16 bis 20 Uhr. Maschinen und Stoffreste sind vorhanden. Bringen Sie Ihre eigene kaputte Kleidung mit — wir zeigen Ihnen, wie man sie repariert. 5 Euro pro Abend.
- C** Yoga am Morgen: sanfte Übungen für alle Altersgruppen, dienstags und donnerstags von 7:30 bis 8:30 Uhr. Matten sind im Raum vorhanden. 8er-Karte 72 Euro.
- D** Gitarrenunterricht für Kinder ab 7 Jahren. Einzelstunden von 30 Minuten, nachmittags. Leihinstrumente vorhanden. 22 Euro pro Stunde.
- E** Deutsch am Abend: Konversationskurs ab Niveau B1. Montags und donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr. Kein Lehrbuch, wir sprechen über Alltagsthemen. 60 Euro für 12 Abende.
- F** Wanderclub Grünberg sucht neue Mitglieder. Jeden Sonntag Touren zwischen 10 und 20 Kilometern. Hunde herzlich willkommen. Jahresbeitrag 25 Euro.
- G** Computerhilfe für Senioren: Wir erklären Handy, Tablet und E-Mail in Ruhe und ohne Eile. Jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr im Nachbarschaftstreff. Ohne Anmeldung und kostenlos.
- H** Kochkurs: indisch kochen für Anfänger. Freitag um 18 Uhr in der Küche der Volkshochschule. Alle Zutaten sind im Preis enthalten. 38 Euro pro Person.
- J** Kinderbetreuung in den Herbstferien: Basteln, Spielen und kleine Ausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr. 15 Euro pro Tag inklusive Mittagessen.

Situationen

- 13 Ahmed spricht schon recht gut Deutsch und möchte vor allem freier sprechen lernen. Anzeige: ____
- 14 Frau Kessler ist 72 und möchte lernen, wie sie mit ihrem neuen Tablet E-Mails schreibt. Anzeige: ____
- 15 Lea möchte am Wochenende in der Natur unterwegs sein und ihren Hund mitnehmen. Anzeige: ____
- 16 Herr Doganay hat mehrere Hosen mit Löchern und möchte sie selbst reparieren, statt sie wegzuerwerfen. Anzeige: ____
- 17 Familie Ritter sucht für ihren neunjährigen Sohn eine Betreuung in den Herbstferien. Anzeige: ____

- 18 Marek möchte Klavier spielen lernen und sucht einen Lehrer für Erwachsene. Anzeige: ____
- 19 Bianca liest gern und möchte sich mit anderen Leuten über Bücher austauschen. Anzeige: ____

Teil 4

7 Aufgaben

AUFGABE

Lesen Sie die Meinungen zu der Frage im Forum. Sind die Personen dafür oder dagegen? Kreuzen Sie an: Ja oder Nein.

In einem Online-Forum lesen Sie Meinungen zu der Frage: Sollen Grundschulen ganz auf Hausaufgaben verzichten? Ist die Person dafür?

- 20 Meine Tochter ist nach sechs Stunden Schule völlig fertig. Trotzdem sitzen wir jeden Nachmittag noch eine Stunde am Küchentisch und streiten über Arbeitsblätter. Gelernt hat sie dabei noch nie etwas. Weg damit!
Ja [] Nein []
- 21 Wer schon in der Grundschule nichts allein zu Hause macht, bekommt später in der Ausbildung große Schwierigkeiten. Übung und Selbstständigkeit fangen früh an. Ich halte nichts von diesem Vorschlag.
Ja [] Nein []
- 22 Ich arbeite selbst als Lehrerin. Ehrlich gesagt zeigen mir Hausaufgaben vor allem, welche Eltern zu Hause helfen können und welche nicht. Fair ist das nicht. Üben können die Kinder auch im Unterricht.
Ja [] Nein []
- 23 Eine Stunde pro Tag ist sicher zu viel, da stimme ich zu. Aber gar keine Aufgaben mehr? Zehn Minuten Lesen am Abend schaden keinem Kind. Ganz abschaffen würde ich sie deshalb nicht.
Ja [] Nein []
- 24 Natürlich nerven Hausaufgaben, das bestreitet niemand. Aber sie sind auch das Einzige, woran ich sehe, was mein Kind im Unterricht gerade macht. Diesen Einblick möchte ich nicht verlieren.
Ja [] Nein []
- 25 Ich arbeite bis 18 Uhr und spreche selbst nicht perfekt Deutsch. Wenn mein Sohn Hilfe braucht, kann ich sie ihm nicht geben. Ohne Hausaufgaben hätte er die gleichen Chancen wie die anderen Kinder.
Ja [] Nein []
- 26 In meiner Schulzeit habe ich die Aufgaben meistens morgens im Bus abgeschrieben. Wem hat das genützt? Niemandem. Die Zeit wäre draußen oder im Sportverein besser aufgehoben gewesen.
Ja [] Nein []

Teil 5

4 Aufgaben

AUFGABE

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 27 bis 30. Welches Wort passt in die Lücke? Wählen Sie a, b oder c.

Liebe Mieterinnen und Mieter,

damit alle im Haus gut zusammenleben können, bitten wir Sie, die folgenden Regeln zu beachten.

Ruhezeiten: Von 22:00 bis 6:00 Uhr sowie sonntags gilt im ganzen Haus Nachtruhe. ____ (27) ____
Sie ein Fest feiern möchten, informieren Sie Ihre Nachbarn bitte rechtzeitig.

Treppenhaus: Der Fluchtweg muss im Notfall frei bleiben. Fahrräder, Kinderwagen und Schuhe dürfen deshalb nicht im Treppenhaus ____ (28) ____ werden.

Müll: Papier, Verpackungen und Restmüll gehören in die entsprechenden Tonnen im Hof. Altglas bringen Sie bitte selbst zum Container an der Ecke, ____ (29) ____ es im Hof keine Glastonne gibt.

Waschküche: Die Waschküche kann von allen Mietern genutzt werden. Tragen Sie Ihren Namen bitte in die Liste ein, ____ (30) ____ Sie die Maschine benutzen.

Reparaturen: Schäden in der Wohnung melden Sie bitte sofort der Hausverwaltung. Reparaturen, die Sie selbst beauftragen, werden nicht bezahlt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Hausverwaltung

- 27** ____ (27) ____ Sie ein Fest feiern möchten, informieren Sie Ihre Nachbarn bitte rechtzeitig.
- a) Wenn
 - b) Ob
 - c) Dass
- 28** Fahrräder, Kinderwagen und Schuhe dürfen deshalb nicht im Treppenhaus ____ (28) ____ werden.
- a) abstellen
 - b) abgestellt
 - c) abzustellen
- 29** Altglas bringen Sie bitte selbst zum Container an der Ecke, ____ (29) ____ es im Hof keine Glastonne gibt.
- a) trotzdem
 - b) obwohl
 - c) da
- 30** Tragen Sie Ihren Namen bitte in die Liste ein, ____ (30) ____ Sie die Maschine benutzen.
- a) bevor
 - b) damit
 - c) als

Hören

Listening · Kandidatenblätter

Arbeitszeit	40 Minuten
Aufgaben	30 Aufgaben
max. Punkte	100
Bestehen ab	60 Punkte

Jeder Teil hat eine eigene Audiodatei. Öffnen Sie den Link unter der Überschrift. Die Audios sind kostenlos und brauchen kein Konto.

Teil 1

10 Aufgaben

https://b1goethe.com/hoeren/h21b1_teil1.mp3

AUFGABE

Sie hören fünf kurze Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Sie hören jeden Text zweimal.

- 1 Katja bittet Merve, für sie zu arbeiten.
Richtig [] Falsch []
- 2 Was bietet Katja ihrer Kollegin dafür an?
a) Sie übernimmt Merves Samstag.
b) Sie holt Merve mit dem Auto ab.
c) Sie gibt Merve Geld.
- 3 Der Zug nach Kassel fällt heute aus.
Richtig [] Falsch []
- 4 Wo befinden sich heute die Fahrradabteile?
a) vorne in Fahrtrichtung
b) am Ende des Zuges
c) in der Mitte des Zuges
- 5 Für den Kurs in der Gartenabteilung muss man nichts bezahlen.
Richtig [] Falsch []
- 6 Was wurde an der Information abgegeben?
a) eine Brille
b) ein Autoschlüssel
c) eine Geldbörse

- 7 Frau Özdemir soll auch den Briefkasten leeren.
Richtig [] Falsch []
- 8 Wann bekommt Frau Özdemir den Schlüssel?
a) am Freitagabend
b) am Samstagmorgen
c) erst in zwei Wochen
- 9 Die Brücke wird nach einem Unfall gesperrt.
Richtig [] Falsch []
- 10 Wer darf die Brücke trotzdem benutzen?
a) Lastwagen
b) Fußgänger und Radfahrer
c) nur Busse

Teil 2

5 Aufgaben

https://b1goethe.com/hoeren/h21b1_teil2.mp3

AUFGABE

Sie hören einen Vortrag. Wählen Sie die richtige Antwort (a, b oder c). Sie hören den Text einmal.

- 1 Wie lange dauert die Führung?
a) etwa eine Stunde
b) etwa zwei Stunden
c) achtzig Minuten
- 2 Wo darf man nicht fotografieren?
a) bei den Brunnen
b) in der Filterhalle
c) im Labor
- 3 Woher kommt das Trinkwasser?
a) aus einem See
b) aus dem Boden
c) aus dem Fluss
- 4 Was sagt Herr Roth über Leitungswasser?
a) Es wird sehr streng kontrolliert.
b) Es ist weniger sauber als Flaschenwasser.
c) Es wird einmal im Monat geprüft.
- 5 Wann sollen die Besucher ihre Fragen stellen?
a) ganz am Schluss
b) zwischendurch
c) schriftlich per E-Mail

Teil 3

7 Aufgaben

https://b1goethe.com/hoeren/h21b1_teil3.mp3

AUFGABE

Sie hören ein Gespräch. Sind die Aussagen Richtig oder Falsch? Sie hören das Gespräch einmal.

- 1 Deniz findet die neuen Räder beim Händler zu teuer.
Richtig [] Falsch []
- 2 Deniz kennt sich gut mit Fahrradtechnik aus.
Richtig [] Falsch []
- 3 Jasmins Bruder soll sich das Rad mit ansehen.
Richtig [] Falsch []
- 4 Laut Jasmin lässt sich ein Riss im Rahmen leicht reparieren.
Richtig [] Falsch []
- 5 Der Fahrradverein gibt auf seine Räder drei Monate Garantie.
Richtig [] Falsch []
- 6 Jasmin hat am Samstag den ganzen Tag frei.
Richtig [] Falsch []
- 7 Deniz soll Bargeld zum Kauf mitbringen.
Richtig [] Falsch []

Teil 4

8 Aufgaben

https://b1goethe.com/hoeren/h21b1_teil4.mp3

AUFGABE

Sie hören eine Diskussion. Wer sagt das? Ordnen Sie die Aussagen den Personen zu. Sie hören den Text zweimal.

- 1 Immer mehr Firmen erlauben Hunde am Arbeitsplatz.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 2 Der Versuch mit Hunden im Büro lief zuerst nur drei Monate.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 3 In einem Großraumbüro stören bellende Hunde das Telefonieren.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger

- 4 Ohne die Zustimmung des Teams sollte es keine Bürohunde geben.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 5 Manche Kollegen trauen sich nicht, vor allen anderen Nein zu sagen.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 6 In unserer Firma wird anonym abgestimmt.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 7 Ich hätte gern einen eigenen Raum für die Hunde und ruhige Büros für alle anderen.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger
- 8 Getrennte Bereiche statt eines Verbots — so lässt sich die Diskussion zusammenfassen.
a) Moderatorin
b) Frau Adler
c) Herr Krüger

Schreiben

Writing · Kandidatenblätter

Arbeitszeit	60 Minuten
Aufgaben	3 Aufgaben
max. Punkte	100
Bestehen ab	60 Punkte

Teil 1

Teil 1 — E-Mail an eine Freundin (ca. 80 Wörter)

AUFGABE

Sie haben eine Einladung bekommen, können aber nicht kommen. Schreiben Sie eine E-Mail. Behandeln Sie alle drei Leitpunkte. Schreiben Sie ca. 80 Wörter.

Ihre Freundin Nadia hat Sie zu ihrer Wohnungseinweihung am Samstag eingeladen. Sie können nicht kommen, weil Sie an diesem Wochenende arbeiten müssen. Schreiben Sie Nadia eine E-Mail.

Leitpunkte

- Bedanken Sie sich für die Einladung.
- Erklären Sie, warum Sie nicht kommen können.
- Machen Sie einen Vorschlag für ein anderes Treffen.

MUSTERLÖSUNG

Liebe Nadia,

vielen Dank für deine Einladung zur Wohnungseinweihung! Ich habe mich wirklich sehr gefreut.

Leider kann ich am Samstag nicht kommen. In meiner Firma ist gerade sehr viel los, und ich muss dieses Wochenende arbeiten. Das tut mir sehr leid, denn ich möchte deine neue Wohnung unbedingt sehen.

Hast du vielleicht am nächsten Freitagabend Zeit? Dann könnte ich vorbeikommen und wir könnten in Ruhe reden. Ich bringe auch etwas zum Essen mit.

Bitte sag mir Bescheid, ob das für dich passt.

Viele Grüße
Lena

Warum das besteht

All three Leitpunkte are covered in their own paragraph, which is what the examiner is scanning for first. The register is consistently informal (Liebe, du, Viele Grüße) with no slip into Sie. It opens and closes properly, which candidates often forget under time pressure. The grammar stays inside B1 — Perfekt, modal verbs, one Konjunktiv II suggestion (könnte) — and it does not attempt anything risky. Note that missing even one Leitpunkt caps this task regardless of how good the German is, so covering all three plainly beats writing beautifully about two.

Teil 2

Teil 2 — Forumsbeitrag (ca. 80 Wörter)

AUFGABE

Schreiben Sie einen Beitrag in einem Online-Forum. Geben Sie Ihre Meinung und begründen Sie sie. Schreiben Sie ca. 80 Wörter.

In einem Online-Forum lesen Sie folgende Frage: „Sollten Supermärkte am Sonntag geöffnet sein?“ Schreiben Sie Ihre Meinung dazu.

Leitpunkte

- Nennen Sie Ihre Meinung.
- Begründen Sie Ihre Meinung mit mindestens einem Beispiel.
- Gehen Sie auf ein mögliches Gegenargument ein.

MUSTERLÖSUNG

Ich finde, dass Supermärkte am Sonntag geschlossen bleiben sollten.

Für mich ist der Sonntag ein Tag für die Familie. Meine Schwester arbeitet im Einzelhandel, und sie ist froh, dass sie wenigstens an einem Tag pro Woche sicher frei hat. Wenn die Geschäfte sonntags öffnen, müssen genau diese Leute noch mehr arbeiten.

Natürlich verstehe ich das Argument, dass Berufstätige unter der Woche wenig Zeit zum Einkaufen haben. Aber die Supermärkte sind bei uns bis 22 Uhr geöffnet, und das reicht meiner Meinung nach völlig aus.

Warum das besteht

It takes a clear position in the first sentence rather than circling the topic, which is what the marking scheme wants. The reason is concrete and personal (a sister in retail) instead of abstract, and a specific example is worth more than a general claim. The third paragraph explicitly names the counter-argument and then answers it, which is the part most candidates skip entirely. Connectors are varied but stay B1: dass, wenn, natürlich, aber, meiner Meinung nach.

Teil 3

Teil 3 — Formelle E-Mail (ca. 40 Wörter)

AUFGABE

Schreiben Sie eine kurze formelle E-Mail. Achten Sie auf die Anrede und die Grußformel. Schreiben Sie ca. 40 Wörter.

Sie haben sich für einen Deutschkurs an der Volkshochschule angemeldet, können aber am ersten Termin nicht teilnehmen. Schreiben Sie eine E-Mail an die Kursleiterin, Frau Dr. Weber.

Leitpunkte

- Entschuldigen Sie sich für Ihr Fehlen.
- Nennen Sie den Grund.
- Fragen Sie nach dem Material der ersten Stunde.

MUSTERLÖSUNG

Sehr geehrte Frau Dr. Weber,

leider kann ich am ersten Kurstermin nicht teilnehmen, da ich an diesem Tag beruflich verreisen muss. Das tut mir sehr leid.

Könnten Sie mir bitte mitteilen, welches Material Sie in der ersten Stunde verwenden?

Mit freundlichen Grüßen
Lena Bauer

Warum das besteht

Teil 3 is short, and the whole task is register. Sehr geehrte Frau Dr. Weber and Mit freundlichen Grüßen are the two things being tested, and both are correct here including the title. Sie is used throughout with no slip into du. All three Leitpunkte appear in 43 words, and the request is phrased with Könnten Sie bitte rather than a bare imperative, which is what makes it read as formal rather than blunt.

Sprechen

Speaking · Kandidatenblätter

Arbeitszeit	15 Minuten
Aufgaben	3 Teile
max. Punkte	100
Bestehen ab	60 Punkte

Teil 1

Teil 1 — Gemeinsam etwas planen (ca. 3 Minuten)

AUFGABE

Planen Sie zu zweit. Reagieren Sie auf die Vorschläge Ihres Partners und machen Sie eigene Vorschläge. Kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung.

Eine Kollegin aus Ihrem Team verlässt die Firma. Planen Sie gemeinsam eine kleine Abschiedsfeier im Büro.

Leitpunkte

- Wann soll die Feier stattfinden?
- Was soll es zu essen und zu trinken geben?
- Wer kauft ein und wer dekoriert?
- Was schenken Sie der Kollegin?

MUSTERLÖSUNG

A: Sollen wir die Feier am Donnerstagnachmittag machen? Da sind fast alle im Büro.

B: Donnerstag passt gut. Ich würde aber lieber erst um vier anfangen, damit wir vorher noch fertig arbeiten können. Was hältst du davon?

A: Ja, gute Idee. Und was machen wir mit dem Essen? Ich könnte Kuchen mitbringen.

B: Super. Dann kaufe ich Getränke und etwas Obst. Sollen wir auch ein Geschenk besorgen?

A: Unbedingt. Sie mag Pflanzen sehr gern, vielleicht eine schöne Zimmerpflanze?

B: Das gefällt mir. Und ich frage Tom, ob er das Büro ein bisschen dekoriert.

A: Perfekt. Dann machen wir es so: Donnerstag um vier, du die Getränke, ich den Kuchen.

Warum das besteht

The marking here is about interaction, not monologue. Every turn either responds to what the partner said or asks them something back (Was hältst du davon? Sollen wir...?), which is exactly the behaviour being scored. Suggestions are softened with Konjunktiv II (würde, könnte) rather than bare imperatives. All four Leitpunkte are settled, and the last turn summarises the decision, which is the explicit requirement most pairs forget.

Teil 2

Teil 2 — Präsentation (ca. 3 Minuten)

AUFGABE

Halten Sie eine kurze Präsentation zu Ihrem Thema. Ihre Präsentation hat fünf Folien: Thema vorstellen, eigene Erfahrung, Situation im Heimatland, Vor- und Nachteile, Abschluss und Meinung.

Ihr Thema: „Fahrrad fahren in der Stadt“. Stellen Sie das Thema vor und sagen Sie am Ende Ihre eigene Meinung.

Leitpunkte

- Folie 1: Das Thema vorstellen
- Folie 2: Eigene Erfahrungen
- Folie 3: Die Situation in Ihrem Heimatland
- Folie 4: Vor- und Nachteile
- Folie 5: Ihre Meinung und ein Abschluss

MUSTERLÖSUNG

Folie 1 — Ich möchte heute über das Thema „Fahrrad fahren in der Stadt“ sprechen. Immer mehr Menschen fahren in Städten mit dem Rad zur Arbeit, und darüber möchte ich gerne berichten.

Folie 2 — Ich selbst fahre seit zwei Jahren fast jeden Tag mit dem Rad ins Büro. Am Anfang hatte ich Angst vor dem Verkehr, aber inzwischen möchte ich nicht mehr anders fahren. Ich brauche zwanzig Minuten und stehe nie im Stau.

Folie 3 — In meinem Heimatland ist das ein bisschen anders. Dort fahren vor allem Kinder und Jugendliche Fahrrad, und viele Erwachsene nehmen lieber das Auto, weil es zu wenige sichere Radwege gibt.

Folie 4 — Fahrrad fahren hat viele Vorteile: Es ist billig, gut für die Gesundheit und besser für die Umwelt. Es gibt aber auch Nachteile. Bei schlechtem Wetter kommt man nass an, und in manchen Straßen fühle ich mich nicht sicher.

Folie 5 — Meiner Meinung nach sollten die Städte mehr in sichere Radwege investieren. Dann würden noch mehr Leute umsteigen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Haben Sie noch Fragen?

Warum das besteht

It follows the five-slide structure explicitly and signposts each one, so the examiner can tick the structure off without hunting for it. Every slide is actually answered rather than merged into a general ramble. The language stays at B1 with a few phrases that lift it (inzwischen, meiner Meinung nach, würden ... umsteigen). Crucially it ends with the closing formula and an invitation to questions, which hands over cleanly to Teil 3 instead of trailing off in silence.

Teil 3

Teil 3 — Über eine Präsentation sprechen (ca. 3 Minuten)

AUFGABE

Geben Sie Ihrem Partner eine Rückmeldung zu seiner Präsentation, stellen Sie eine Frage dazu, und beantworten Sie danach die Fragen Ihres Partners zu Ihrer eigenen Präsentation.

Ihr Partner hat gerade über „Fahrrad fahren in der Stadt“ gesprochen. Geben Sie eine Rückmeldung und stellen Sie eine Frage.

Leitpunkte

- Rückmeldung zur Präsentation geben
- Eine Frage zum Thema stellen
- Die Frage Ihres Partners beantworten

MUSTERLÖSUNG

Rückmeldung: Vielen Dank für deine Präsentation. Mir hat besonders gut gefallen, dass du von deinen eigenen Erfahrungen erzählt hast. Das Beispiel mit den zwanzig Minuten fand ich sehr anschaulich.

Frage: Ich habe eine Frage dazu: Was würdest du jemandem raten, der Angst vor dem Verkehr hat und trotzdem anfangen möchte?

Antwort auf eine Frage: Du hast mich gefragt, ob ich auch im Winter fahre. Ehrlich gesagt nicht immer. Bei Schnee nehme ich lieber die Bahn, weil die Radwege bei uns nicht geräumt werden. Aber im Herbst fahre ich fast jeden Tag.

Warum das besteht

Teil 3 is three small jobs and the marks are for doing all three, not for depth. The feedback is specific (it names the twenty-minute example) rather than a generic *Das war gut*, which is what separates a pass from a filler answer. The question is open, so the partner can actually develop an answer. The reply reuses the question's own wording (*Du hast mich gefragt, ob...*), which is a reliable way to buy a second of thinking time without silence.

Antwortbogen

Markieren Sie hier Ihre Antworten für Lesen und Hören. Prüfen Sie sie danach mit den Lösungen am Ende.

Lesen

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 2 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 3 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 4 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 5 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 6 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 7 | a ☐ b ☐ c ☐ | 8 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 9 | a ☐ b ☐ c ☐ | 10 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 11 | a ☐ b ☐ c ☐ | 12 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 13 | Anzeige: _____ | 14 | Anzeige: _____ |
| 15 | Anzeige: _____ | 16 | Anzeige: _____ |
| 17 | Anzeige: _____ | 18 | Anzeige: _____ |
| 19 | Anzeige: _____ | 20 | Ja ☐ Nein ☐ |
| 21 | Ja ☐ Nein ☐ | 22 | Ja ☐ Nein ☐ |
| 23 | Ja ☐ Nein ☐ | 24 | Ja ☐ Nein ☐ |
| 25 | Ja ☐ Nein ☐ | 26 | Ja ☐ Nein ☐ |
| 27 | a ☐ b ☐ c ☐ | 28 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 29 | a ☐ b ☐ c ☐ | 30 | a ☐ b ☐ c ☐ |

Hören

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 2 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 3 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 4 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 5 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 6 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 7 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 8 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 9 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 10 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 1 | a ☐ b ☐ c ☐ | 2 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 3 | a ☐ b ☐ c ☐ | 4 | a ☐ b ☐ c ☐ |
| 5 | a ☐ b ☐ c ☐ | 1 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 2 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 3 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 4 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 5 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 6 | Richtig ☐ Falsch ☐ | 7 | Richtig ☐ Falsch ☐ |
| 1 | a ☐ b ☐ c ☐ | 2 | a ☐ b ☐ c ☐ |

3 a[] b[] c[]

5 a[] b[] c[]

7 a[] b[] c[]

4 a[] b[] c[]

6 a[] b[] c[]

8 a[] b[] c[]

Lösungen

Lesen

Teil 1	1. Falsch 2. Richtig 3. Falsch 4. Richtig 5. Falsch 6. Richtig
Teil 2	7. B 8. A 9. C 10. A 11. B 12. C
Teil 3	13. E 14. G 15. F 16. B 17. J 18. X 19. A
Teil 4	20. Ja 21. Nein 22. Ja 23. Nein 24. Nein 25. Ja 26. Ja
Teil 5	27. A 28. B 29. C 30. A

Hören

Teil 1	1. Richtig 2. A 3. Falsch 4. B 5. Richtig 6. B 7. Falsch 8. A 9. Falsch 10. B
Teil 2	1. A 2. C 3. B 4. A 5. B
Teil 3	1. Richtig 2. Falsch 3. Richtig 4. Falsch 5. Richtig 6. Falsch 7. Richtig
Teil 4	1. A 2. B 3. C 4. B 5. C 6. B 7. C 8. A

Schreiben and Sprechen are not auto-scored: their model answers appear in each module section above.

Want feedback on your own writing and speaking?

This booklet shows model answers, but it cannot read what you wrote or listen to how you spoke. The trainer scores your own Brief and your own recording, points at what cost you marks, and tracks which task types keep losing you points.

app.b1goethe.com

Original practice questions, not real or past exam content, not reproduced from official materials. GoethéB1 is an independent study platform and is not affiliated with, endorsed by, or connected to the Goethe-Institut e.V. "Goethe-Zertifikat" is a registered trademark of the Goethe-Institut. No result is guaranteed. For official exam information, dates and registration visit [goethe.de](https://www.goethe.de).